

Zum 70. Geburtstag von Lothar Zirngiebl

Unser langjähriges Mitglied, Herr Lothar Zirngiebl, beging am 5. Oktober 1972, seinen 70. Geburtstag. — Geboren in Freising, besuchte er die Oberrealschule in München, Speyer und Ludwigshafen, um nach Absolvierung der Lehrerbildungsanstalt Lehrer in Leistadt zu werden. Nach Teilnahme am 2. Weltkrieg übernahm er als Hauptlehrer die Schulleitung von Birkenheide in der Pfalz, wo sich der beliebte Erzieher 1962 infolge eines im Krieg erlittenen Leidens in den Ruhestand versetzen lassen mußte. Heute lebt der Jubilar in Hildesheim-Himmelsthür, dem Heimatort seiner Frau.

Das Hauptarbeitsgebiet von Lothar Zirngiebl sind die Blattwespen (*Symphya*). In dieser Gruppe waren seine Untersuchungen nicht nur rein taxonomischer Natur, sondern er klärte in langjährigen Feldbeobachtungen, auf zahlreichen Exkursionen und in mühsamen Zuchtversuchen die Biologie vieler Arten, beschäftigte sich mit den Befruchtungsvorgängen, der Bedeutung der Cenchi (Rückenkörnchen), die er als Gleichgewichtsorgane nachwies, und besonders intensiv und erfolgreich mit der Anatomie der Legewerkzeuge (Blattwespensägen), deren große taxonomische Bedeutung er sehr frühzeitig erkannte. Bei all diesen Studien kamen ihm seine scharfe Beobachtungsgabe zugute und die vom Vater ererbte künstlerische Begabung, die sich in zahlreichen Aquarellen in seinen Aufsätzen niederschlug. Mehrere seiner Arbeiten sind in den beiden Zeitschriften der „Münchener Entomologischen Gesellschaft“ veröffentlicht worden. Nicht zu vergessen sei hier auch die stets uneigennützig und entgegenkommende Art zu helfen, wenn an ihn als Spezialisten Bestimmungswünsche, sei es von Museen, Wissenschaftlern oder Liebhaberentomologen herangetragen wurden.

Alle Freunde und Bekannten hoffen, daß der Jubilar inmitten der von ihm zusammengetragenen entomologischen Schätze, umsorgt von seiner tatkräftigen Gattin, noch lange seinen Studien nachgehen kann, zur eigenen Freude und zum Nutzen für die Insektenkunde. Ad multos annos!

Franz Bachmaier

Aus der Münchner Entomologischen Gesellschaft (e.V.)

Programm für Januar und Februar 1973

- Montag, 8. 1.: Dr. Z. S. V a r g a, Debrecen (als Gast), Schmetterlinge und ihre Lebensräume in der alpinen Stufe der Hochgebirge Bulgariens. Farblichtbildervortrag.
- Montag, 22. 1.: Besprechung interessanter Funde aus dem vergangenen Sammeljahr.
- Montag, 5. 2.: Bestimmungabend unter Leitung der Herrn Dr. F r e u d e, Witzgall und Wolfsberger.
- Montag, 19. 2.: Ordentliche Mitgliederversammlung.
 Tagesordnung: 1. Jahresbericht, 2. Kassenbericht,
 3. Haushaltsplan, 4. Wahlen zur Vorstandschaft,
 5. Anträge der Mitglieder.
 Anträge sollen möglichst 4 Tage vor der Mitgliederversammlung beim Vorsitzenden schriftlich eingereicht werden.

Die Veranstaltung am 8. 1. 1973 findet im Kleinen Hörsaal des Zoologischen Instituts, München 2, Luisenstr. 16, statt, die übrigen Veranstaltungen im „Pschorr-Keller“, Theresienhöhe 7. Beginn jeweils 19.30 Uhr.